



Zieht in den Obermarkt 10 ein Bürgerladen ein?

## JETZT ENTSCHEIDET DER STADTRAT

*Bürgerladen: Kommt es wirklich zum Bürgerentscheid?*

Wolfratshausen - Wird das Thema Bürgerladen durch einen Bürgerentscheid entschieden? Diese Frage beantworten die Stadträte am Dienstag. Der Bürgermeister hat einen neuen Vorschlag im Gepäck.

Nach einer monatelangen politischen Hängepartie ging die Bürgerladen-Gruppe um ihren Sprecher Ernst Gröbmair in die Offensive: Sie sammelte mehr als 2800 Unterschriften für ein Bürgerbegehren. Die Unterzeichner sind dafür, „dass der Beschluss des Stadtrates vom 7. Juli 2015 aufgehoben und im städtischen Gebäude am Untermarkt 10 ein Bürgerladen eingerichtet wird“. Denn noch gilt das Votum der Räte, demzufolge die Immobilie in Erbpacht einem privaten Investor angeboten wird. Der soll das denkmalgeschützte Gebäude sanieren und anschließend vermieten. Bürgermeister Heilinglechner hat den Beschluss zwar wie berichtet aufgrund einer bestehenden Rechtsunsicherheit außer Kraft gesetzt, das heißt, aufgeschoben – nicht aber aufgehoben.

Dies soll nun am Dienstag der Stadtrat tun. Hält das Gremium dagegen daran fest, die städtische Liegenschaft nicht in Eigenregie renovieren zu lassen, ist ein Bürgerentscheid so gut wie sicher. Denn am Dienstag müssen die Räte auch über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens der Bürgerladen-Gruppe entscheiden. Genau genommen gibt es formal nichts, was dagegen sprechen würde.

Das Gremium könnte allerdings ebenso dem Wunsch der Initiative entsprechen – und die Sanierung der Immobilie in Auftrag geben. Anschließend könnte der Bürgerladen die Räume im Erdgeschoss beziehen. Viele Konjunktive, die derzeit auch der Rathauschef benutzt. Was in der Stadtratssitzung passiert, wer sich für was entscheidet – „darüber kann und will ich nicht spekulieren“, sagt Heilinglechner. Er macht aus seinem Herzen keine Mördergrube: Er persönlich ist ein Bürgerladen-Befürworter – und zwar am Standort Untermarkt 10. Nach Rücksprache mit zwei Planern, „die sich nicht kennen“, schlägt der Bürgermeister eine neue Sanierungsvariante vor: In das Gebäude soll eine

zentrale Belüftungseinrichtung eingebaut werden. So könne nicht zuletzt der Feuchtigkeit in dem alten Gemäuer Paroli geboten werden. Heilinglechner verhehlt nicht: Die Gesamtsanierungskosten würden sich inklusive Lüftungsanlage auf rund 820 000 Euro summieren. 460 000 Euro hat der Stadtrat für die Arbeiten bereits im Herbst vergangenen Jahres bereitgestellt. „Eine sechsstellige Summe“ erwartet der Bürgermeister von der Städtebauförderung. Das Geld fließt jedoch nur, wenn der Bürgerladen ins Erdgeschoss einzieht.

Heilinglechner betont, dass die Belüftungsanlage nichts mit dem von der Bürgerladen-Gruppe gewünschten Café/Bistro zu tun habe. Darauf würden die Ehrenamtlichen definitiv verzichten müssen. Sein Vorschlag sei auch nicht ganz neu, räumt der Rathauschef ein: Eine zentrale Lüftungsanlage sei bereits bei der ersten Projektierung der Gebäudesanierung vom Wolfratshausener Ingenieurbüro Robert Buxbaum empfohlen worden. Ein zweites Ingenieurbüro, das die Städtische Wohnungsbaugesellschaft auf Bitten des Stadtrates der Kommune vermittelt habe, sei zum selben Ergebnis gekommen. Heilinglechner: „Schauen wir mal, was am Dienstag passiert.“

*von Carl-Christian Eick*